

05.04.2019

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	08.04.2019	öffentlich

Energetische Sanierung Kreisverwaltungsgebäude Lauterstr. 8 - Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Innenraum- und Brandschutzsanierung / Gewerk „Parkettarbeiten“ - Auftragsvergabe:

In der Kreisverwaltung waren diverse Parkettflächen in einem derart schlechten Zustand, dass eine Sanierung nicht mehr wirtschaftlich erschien. Im Zuge dieser Parkettsanierung mussten diverse Flächen in den Büros komplett aufgenommen werden. Dadurch wurde in diesen Bereichen eine PAK-Sanierung notwendig (PAK ist die Kurzform für polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe) und die Estrichflächen wurden mit großem Aufwand abgefräst.

Bei oberflächlichem Betrachten machten die Böden nach dem Abfräsen einen durchaus akzeptablen Eindruck. Erst bei eingehender Untersuchung und nach Bearbeitung mit der Schleifmaschine ergaben sich folgende Probleme:

Durch die Abfräsarbeiten wurden die Estrichflächen zum Teil auf eine Stärke von 1,5 bis 2,5 cm reduziert. Hinzu kommt, dass der schwimmende Estrich insgesamt einen sehr porösen, sandigen, zum Teil hohlen Allgemeinzustand aufweist. Er neigt zum Brechen. Auf die sehr grobe Oberfläche des Bestandsestrichs wurde eine Ausgleichsmasse (Dünnestrich – jedoch nicht nivellierend) aufgetragen. Diese weist nun diverse Risse auf. Zurück zu führen sind die Risse auf verschiedene Punkte:

- einerseits auf den schwimmenden, in sich instabilen Estrich,
- andererseits die sehr poröse Oberfläche des Bestandsestrich, der der Ausgleichsmasse u.U. zu schnell Feuchtigkeit entzogen hat
- auch die großen Vibrationen und Erschütterungen in den Geschossen, trugen ein Übriges dazu bei.

Um diese Problematik in den Griff zu bekommen, wurden von der Wilm Parkett GmbH zwei Nachtragsangebote erstellt, die

- Estrichergänzungen
- Randdämmstreifen
- Spachtelgrundierungen
- Dehnfugenprofile
- Armierungs- und Entkopplungsgewebe beinhalten.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um ein tragfähiges Gefüge auf Grundlage des Bestandsestrichs sicherzustellen, auf den dann der neue Parkettboden mit der entsprechenden Qualität und Gewährleistung aufgebaut werden kann.

Der Hauptauftrag der Firma Wilms GmbH liegt bei **insgesamt 205.894,39 € inkl. MwSt.** Die oben beschriebenen Leistungen wurden in **zwei Nachträgen** für insgesamt **37.855,80 €** angeboten. Die Nachträge sind noch nicht final geprüft.

Eine separate Vergabe dieser Leistung scheidet aus, da es sich bei den Leistungen dieses Nachtrages um zusätzlich erforderliche bzw. geänderte Leistungen handelt, deren separate Ausschreibung bzw. Vergabe sich nachteilig auf Kosten und Ausführungsfristen auswirken würde. Abgesehen davon würde ein anderer Anbieter auf die vom Vorunternehmer geleisteten Arbeiten nicht aufbauen, das Resultat wäre der Ausbau des kompletten Estrichs. Der Zeitrahmen würde komplett gesprengt.

Deshalb wird empfohlen, nach erfolgter Prüfung, die Nachträge an die Firma Wilms GmbH zu beauftragen.

Planung Ausländerbehörde:

Im Bereich der Ausländerbehörde ist es erforderlich, aus Sicherheitsgründen eine Trennwand mit Verglasung in den einzelnen Büros als Barriere einzubauen. Hierzu wurde von Bürowelten Schmidt eine Möblierungslösung in Thekenform geplant, welche den Kundenbereich vom Bereich der einzelnen Sachbearbeiter trennen wird.

Die Trennwände inkl. Verglasung wurde von Bürowelt Schmidt zu einem Preis von 25.067,35 Euro inkl. MwSt. angeboten.

Wir empfehlen, die geplanten Trennwände zum angebotenen Preis von 25.067,35 Euro inkl. MwSt. an Bürowelten Schmidt zu beauftragen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss beschließt, die Nachträge nach erfolgter Prüfung an die Firma Wilms GmbH zu vergeben.
2. Der Kreisausschuss beschließt, die Trennwände inkl. Verglasung zum angebotenen Preis an Bürowelten Schmidt zu vergeben.

Im Auftrag:

Melanie Gentek
Fachbereichsleiterin 5.2